

Stellvertretend für das Team:



Prof. Dr. med. Marc Piroth

Chefarzt und Ärztlicher Leiter MVZ
Mitglied der Organgruppe „Mamma“ der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO). Er ist für OnkoZert im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft als Fachexperte für Brustzentren und gynäkologische Krebszentren tätig.



Dr. rer.-nat. Arnd Röser

Ltd. Medizinphysiker



Anja Erler

Ltd. MTRA



Kirsten Clement

Chefarztsekretariat
Telefon: (0202) 896-28 21
Telefax: (0202) 896-20 62

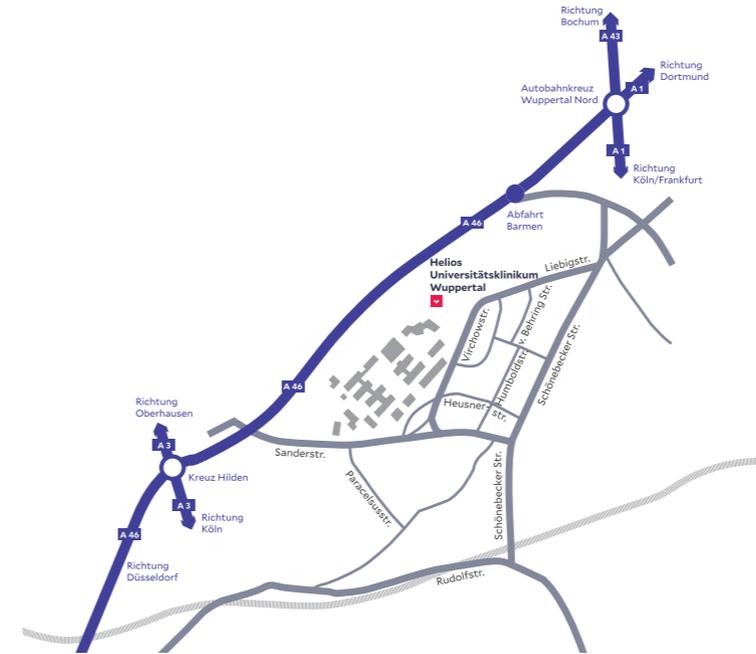


Manuela Bahrfeck

Patientenanmeldung
Telefon (0202) 896-27 91
MVZ: Telefon (0202) 299-606 91



Isabella Knäpper



Helios Universitätsklinikum Wuppertal

Universität Witten/Herdecke

MVZ Helios Wuppertal
Strahlentherapie und Radio-Onkologie
Prof. Dr. med. M. D. Piroth

Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal

T (0202) 29 96 06 91, F (0202) 896-27 99
marc.piroth@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/wuppertal

IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Wuppertal GmbH,
Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal
Druckerei: print24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul

Patienteninformation

**Strahlentherapie
bei Brustkrebs**

MVZ Helios Wuppertal



Liebe Patientin, lieber Patient,

die Nachbestrahlung der weiblichen Brust nach erfolgter operativer Tumorentfernung und gegebenenfalls Chemotherapie gehört zu den Schwerpunkten der Strahlentherapie und Radio-Onkologie des MVZ Helios Wuppertal.

Strahlentherapie ambulant oder stationär möglich:

Die Strahlentherapie wird in der Regel ambulant, wenn notwendig aber auch stationär in unserer Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie (eigene Bettenstation) durchgeführt.

Strahlentherapie in einer Hand:

Die ärztliche Leitung des MVZ wie auch die Leitung der Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie liegen in einer Hand, wodurch eine reibungslose Betreuung sowohl bei ambulanter als auch stationärer Behandlung gewährleistet ist.

Wir verfügen über zwei hochmoderne baugleiche Linearbeschleuniger. Durch die Anwendung modernster Techniken an beiden Geräten ist es uns möglich, im Falle einer Wartung oder Reparatur eines Gerätes die Behandlung ohne Unterbrechung am anderen Gerät fortzusetzen.

Bestrahlung der Brust wie auch aller anderen Tumorerkrankungen:

Neben dem Brustkrebs werden auch sämtliche andere Erkrankungen behandelt, bei denen die Strahlentherapie helfen kann. Hierzu zählen

gynäkologische Tumorerkrankungen, wie z.B. Gebärmutterhalskrebs, aber auch Metastasen (Absiedlungen).

Atem-Gating zur Herzschonung:

Um die gesunden Organe wie Herz oder Lunge zu schonen, wird bei uns bei links-seitigen Mammatumoren im Rahmen der standardmäßigen computergestützten 3D-Bestrahlungsplanung immer ein sogenanntes „Atem-Gating“ geprüft. In den meisten Fällen ist hierdurch eine sehr gute Herz- und auch Lungenschonung erreichbar.

Hierbei wird die Atembewegung zunächst aufgezeichnet und die Bestrahlung dann computerberechnet an den Atem angepasst (Atem-adaptiert) durchgeführt.

Intraoperative Strahlentherapie (IORT):

Das innovative Verfahren der IORT sieht eine gezielte Strahlentherapie des Tumorbettes noch während der Operation vor. Mit der IORT kann das Tumorbett direkt bestrahlt und empfindliche Strukturen wie die Haut aus dem Bestrahlungsfeld herausgehalten werden. Dadurch kann eine höhere Dosis verabreicht werden, die eine hohe Effektivität mit geringen Nebenwirkungen verbindet. Das ist ein Gewinn in der Behandlung von Brustkrebspatientinnen.

Neben der Brust kann die IORT auch bei speziellen Fragestellungen im Bereich des Beckens

angewendet werden, wie zum Beispiel bei Erkrankungsrückfällen des Darmes oder der gynäkologischen Organe. Insbesondere, wenn zu einem früheren Zeitpunkt schon eine Strahlentherapie stattgefunden hat, kann die IORT im Einzelfall eine erneute Bestrahlung ermöglichen.

Allgemeine Hinweise:

In aller Regel vergehen zwischen der ersten Vorstellung der Patientin und der ersten Bestrahlung nur wenige Tage. Das funktioniert nur, weil die beteiligten Berufsgruppen (Medizinphysiker, medizinisch-technische Assistenten, Ärzte) sich über kurze Wege abstimmen und die vorbereitenden Schritte, wie die Erstellung der Bestrahlungsplanung entsprechend zügig einleiten können. Als Kooperationspartner des Brustzentrums Wuppertal legen wir größten Wert auf eine reibungslose Zusammenarbeit mit der Bethesda Frauenklinik Wuppertal und der Landesfrauenklinik im Hause sowie allen mitbehandelnden Ärztinnen und Ärzten im niedergelassenen Bereich.

Bei Problemen oder Fragen während oder auch nach der Therapie sind wir für Sie oder Ihren mitbetreuenden Arzt jederzeit ansprechbar. Ihre Zufriedenheit und das Gefühl, sich bei uns in der schweren Phase einer bösartigen Erkrankung gut aufgehoben zu fühlen, ist neben der optimalen Behandlung unser Hauptanliegen.

Ihr Prof. Dr. Marc D. Piroth

MVZ HELIOS Wuppertal

Strahlentherapie und Radio-Onkologie

Ärztlicher Leiter:

Prof. Dr. med. M. D. Piroth

Patientenanmeldung (B34-EG)

Frau Bahrfeck, Frau Knäpper

Telefon: (0202) 29 96 06 91

Telefax: (0202) 896-27 99

Helios Universitätsklinikum Wuppertal
Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie
Chefarzt Prof. Dr. med. M. D. Piroth

Sekretariat Frau Clement

Telefon: (0202) 896-28 21

Telefax: (0202) 896-20 62

Station (B7-1) Leitstelle

Telefon: (0202) 896-37 10

